

## Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 13. Oktober 2008

Anwesend: Bürgermeister Piott und 17 Gemeinderäte  
Entschuldigt: Gemeinderäte Kümmerle und Weitbrecht  
Außerdem anwesend: GOAR Wimmer, GOI Thomas, OBM Schmidt  
Schriftführer: GOAR Herzog  
Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 22.15 Uhr

### **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es wurden die Beschlüsse der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 8. September 2008 bekannt gegeben.

### **Bürgerfragestunde – Bürgerdialog**

In der Presse erscheinen Berichte von Kommunen, die Geldanlagen bei Finanzvermittlern getätigt haben, die nunmehr im Rahmen der Finanzkrise in Schwierigkeiten geraten sind. Es erfolgte daher eine Information der Gemeindeverwaltung hierüber, dass die Gemeinde Fichtenau keine solchen Angebote angenommen hat und nur mit den örtlichen Banken zusammenarbeitet, was sich bislang immer bewährt.

#### **Frage:**

Ist derzeit ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft gegen Bürgermeister Piott anhängig?

#### **Antwort:**

Dies kann bestätigt werden, wobei jedoch keine Ermittlungsergebnisse vorliegen. Es handelt sich um Überprüfungen bezüglich der Einladung zu einem Fußballspiel.

#### **Frage:**

Können die Ergebnisse des Seefestes 2008 wieder wie 2007 im Mitteilungsblatt bekannt gegeben werden?

#### **Antwort:**

Da erst in der vergangenen Woche in der Seefestausschusssitzung das Ergebnis des diesjährigen Seefestes behandelt wurde, kann diese Information erst in einer der nächsten Ausgabe von Fichtenau aktuell erfolgen.

#### **Frage:**

Ist es möglich, dass der Grundsteuerhebesatz in der Gemeinde Fichtenau wieder gesenkt wird?

#### **Antwort:**

Die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes vor einigen Jahren basierte auf den Konsolidierungsbemühungen der Gemeinde. Aufgrund laufender Zuschussanträge beim Ausgleichstock, ist derzeit jedoch nicht daran zu denken, Gebühren zu senken.

**Frage:**

Wie ist der Sachstand der Reparatur der beschädigten Bordsteine, die bei der Auswechslung der Wasserleitungen in der Lange Straße, Wildenstein, in Mitleidenschaft gezogen wurden?

**Antwort:**

Die Reparatur der Bordsteine wurde gefordert bis Ende Oktober 2008.

**Frage:**

Nachdem der Lebensmittelmarkt in Matzenbach in Kürze schließt stellt sich die Frage, ob die Gemeinde hier Handlungsmöglichkeiten oder Handlungsbedarf sieht?

**Antwort:**

Die Handlungsfelder der Gemeinde sind in diesem Bereich sehr gering. Die Gemeinde Fichtenau muss insgesamt entgegensteuern, um überhaupt Angebote in Fichtenau erhalten zu können.

**Frage:**

Der jüngst in Wildenstein, Lange Straße aufgebrauchte Straßenbelag hat bereits Risse. Gibt es hier Probleme?

**Antwort:**

Dies ist eine Sache der Gewährleistung, was bereits der Firma gemeldet wurde.

**Bauanträge**

Dem Gemeinderat lagen drei Bauanträge zur Beratung vor. Der Bauausschuss hatte sich in seiner vorangegangenen Sitzung mit allen drei Bauanträgen befasst und das Einvernehmen hierzu dem Gemeinderat empfohlen.

Der Gemeinderat beschloss:

**Den Bauanträgen****a) Neubau eines Holzlagers**

Flst. 1003 (alt: 321/1), Beißerweiherweg, Fichtenau-Rötlein

**b) Einbau Seminar- und Veranstaltungsraum im UG der Tanzmetropole**

Flst. 1176 (alt: 10), Grenzstraße 42, Fichtenau-Neustädtlein

**c) Neubau einer Gerätehalle**

Flst. 984/1 (alt: 225), Dinkelsbühler Straße, Fichtenau-Unterdeufstetten

**wird zugestimmt und das Einvernehmen hierzu hergestellt.**

**Kommunalwahlen 2009**

hier: Sitzverteilung auf die Wohnbezirke

Die Hauptsatzung der Gemeinde Fichtenau legt für den Gemeinderat die Sitzverteilung für die Wohnbezirke in Fichtenau wie folgt fest:

Lautenbach/Buckenweiler/Rötlein	2 Sitze
Neustädtlein/Bernhardsweiler	2 Sitze
Matzenbach	3 Sitze
Krettenbach/Fichtenhof	1 Sitz
Unterdeufstetten/Oberdeufstetten	5 Sitze
Wildenstein/Gunzach	4 Sitze
Wäldershuh/Großenhub	1 Sitz

Innerhalb der Hauptsatzung ist ferner festgelegt, dass für die Zahl der Gemeinderäte in Fichtenau die nächsthöhere Gemeindegrößengruppe maßgebend ist, demnach 18 Sitze zu verteilen sind.

Regelmäßig vor Kommunalwahlen ist durch die Gemeinde zu prüfen, ob die Sitzverteilung auf die Wohnbezirke noch mit den aktuellen Einwohnerzahlen konform geht. Diese Berechnung wurde durch die Gemeindeverwaltung durchgeführt. Der Vergleich dieser Berechnung mit der Festlegung der Sitze in der Hauptsatzung ergibt den Umstand, dass dem Wohnbezirk Neustädtlein-Bernhardsweiler rechnerisch nur noch ein Sitz statt bisher zwei Sitzen zusteht und dem Wohnbezirk Matzenbach statt drei Sitzen nunmehr vier Sitze zustehen würden.

Der Gemeinderat muss nun feststellen, ob hier unter Würdigung der örtlichen Belange eine Änderung der Sitzverteilung und damit der Hauptsatzung der Gemeinde Fichtenau erfolgen soll.

Von Bürgermeister Piott wurde aufgezeigt, dass es hierbei vier verschiedene Alternativen gibt, nämlich den derzeitigen Zustand zu belassen, die Sitzzahl gemäß der durchgeführten Berechnung zu ändern, die Sitzverteilung im Rahmen der unechten Teilortswahl dahingehend zu modifizieren, dass nur noch auf die vier ehemaligen Mutterorte abgestellt wird oder dass die unechte Teilortswahl insgesamt abgeschafft wird. Im letzten Fall würde eine reine Verhältniswahl, mit noch 14 zu verteilenden Mandaten vorliegen.

Im Gemeinderat wurde hierüber kontrovers diskutiert. Es wurde darauf verwiesen, dass man sich nach den konkreten Zahlen zu richten habe, und daher ein Sitz von Neustädtlein/Bernhardsweiler nach Matzenbach kommen müsse. Angesichts des Umstandes, dass in sieben Monaten die Kommunalwahl ist, war man sich jedoch mehrheitlich einig darüber, am derzeitigen Zustand nichts zu ändern.

Daher beschloss der Gemeinderat mehrheitlich:

**Die Sitzverteilung für die Kommunalwahlen bleibt unverändert.**

### **Vorstellung Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt**

Im § 114 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg sind der Ablauf und der Gang der überörtlichen Prüfung geregelt. Darin ist unter anderem vorgeschrieben, dass „über den wesentlichen Inhalt des Prüfungsberichtes der Gemeinderat zu unterrichten ist“.

Aus dem Prüfungsbericht vom 30. Januar 2008 wurden dem Gemeinderat die allgemeinen Hinweise zur Prüfung erläutert und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung zusammengefasst. Dabei wurden die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse in der Gemeinde im Prüfungszeitraum 2004 bis 2006 aufgegriffen und bereits eine Vorausschau bis zum Jahre 2010 getroffen. Die wesentlichen Feststellungen zu einzelnen Prüfungsgebieten auf dem Gebiet des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, der Anschlussbeiträge und der Erschließungsbeiträge wurden dann dem Gemeinderat mitgeteilt. In Abstimmung mit der GPA werden die schriftlichen Stellungnahmen zu den besonders gekennzeichneten Prüfungsfeststellungen bis zum Ende des Jahres 2008 erfolgen. Wesentliche oder beschlussmäßig zu behandelnde Stellungnahmen oder Feststellungen werden wieder dem Gemeinderat zur Kenntnis bzw. Abstimmung gebracht.

Der Gemeinderat nahm von dieser Vorstellung des Prüfberichtes und der weiteren geplanten Vorgehensweise Kenntnis.

### **Abwasserreinigung - Regenwasserbehandlung**

hier: Vergabe Regulierung der Drosseleinstellungen

Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wurde die Kapazität, Beschaffenheit und die technischen Ausrüstungen der Regenrückhaltebecken im Gemeindegebiet überprüft und dokumentiert.

Das bereits dem Gemeinderat vorgestellte Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass folgende Maßnahmen erforderlich sind:.

1. Erweiterung Regenüberlaufbecken an der Kläranlage
2. Sanierung vorhandener Becken
3. Nachrüstung/Umrüstung betrieblicher Einrichtungen, wie z. B. Regulierung der Drosseleinstellungen.

Die Gemeindeverwaltung schlug nun dem Gemeinderat vor, die Regulierung der Drosseleinstellungen an allen Regenüberlaufbecken als erste Maßnahme umzusetzen. Dies führt zur Entlastung der Abwasserkanäle und der Kläranlage Rotach in Unterdeufstetten.

Für diese Maßnahme wurde bei der Firma bgu-Umweltschutzanlagen GmbH, Bretzfeld ein Angebot eingeholt. Die Maßnahme die unter anderem die Regulierung der Drosselabflüsse an neuen Rückhaltebecken beinhaltet, beläuft sich auf insgesamt 27.774,60 €. Bei hier hinzukommenden Baunebenkosten, mit ca. 4.000 € und einem Haushaltsplanansatz von 50.000 € ergeben sich Einsparungen von rund 18.000 €.

Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, diese freien Mittel zur Betonsanierung zu verwenden. Es wurde vorgeschlagen, bei der ortsansässigen Fachfirma hier ein Angebot einzuholen und mit der Durchführung der Maßnahmen zu beauftragen.

Aus dem Gemeinderat wurde darauf verwiesen, hier Vergleichsangebote einzuholen, um hier einen Vergleich zu anderen Anbietern herstellen zu können.

Der Gemeinderat beschloss:

**Die Firma bgu Umweltschutzanlagen Bretzfeld wird mit der Durchführung der Regulierung der Drosselabflüsse für die Regenüberlaufbecken in Fichtenau mit einer Auftragssumme von 27.774.60 € beauftragt.**

**Die Verwaltung wird beauftragt, an einzelnen Regenüberlaufbecken Angebote für die notwendigen Betonsanierungsarbeiten einzuholen und mit der Maßnahme zu beginnen. Hierfür sollen die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel dieser Haushaltsstelle verwendet werden.**

## **Verschiedenes**

### a) Bekanntgaben

Bürgermeister Piott gab bekannt, dass auf Beschluss des Ministerpräsidenten Herr Albert Kronenwetter, Fichtenau-Matzenbach die **Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg** verliehen bekommt. Die Verleihung findet im Rahmen des Ehrungsabends der Gemeinde am 6. November 2008 statt.

Von der Verwaltung wurde darüber hinaus bekannt gegeben, dass bei der **Sanierung des Flachdaches an der Oberlinschule**, die Maßnahmen mit 74.513.00 € abgerechnet wurden und die Zuwendung des Landkreises hierfür 58.826,48 € betragen.

### b) Anfragen

Aus dem Gemeinderat wurde nach dem **Sachstand des Fußweges zwischen Wildenstein und Matzenbach** gefragt. Die Gemeinde wird hier erneut beim Land Baden-Württemberg vorstellig und nachfragen, nachdem bislang lediglich Vermessungsarbeiten erfolgt sind.

Auf Anfrage aus dem Gemeinderat nach einer **Aktualisierung der Beschilderung von Wanderwegen in der Gemeinde** wurde mitgeteilt, dass dies im gemeinsamen Tourismuskonzept aufgearbeitet werden könnte.

Weitere Anfragen erfolgten über notwendige **Reparaturarbeiten am Trimm-dich-Pfad** Fichtenau sowie über das Erscheinungsbild des „**Zauberwaldes**“ in Wildenstein.

Weitere Anfragen erfolgten über die **Förderung im Bereich der Straßenbeleuchtung** durch das Bundeswirtschaftsministerium sowie über die **Versiegelungen und Verdohlungen** in erheblichen Umfang durch die Flurbereinigung.

Ein nichtöffentlicher Sitzungsteil schloss sich hier an.